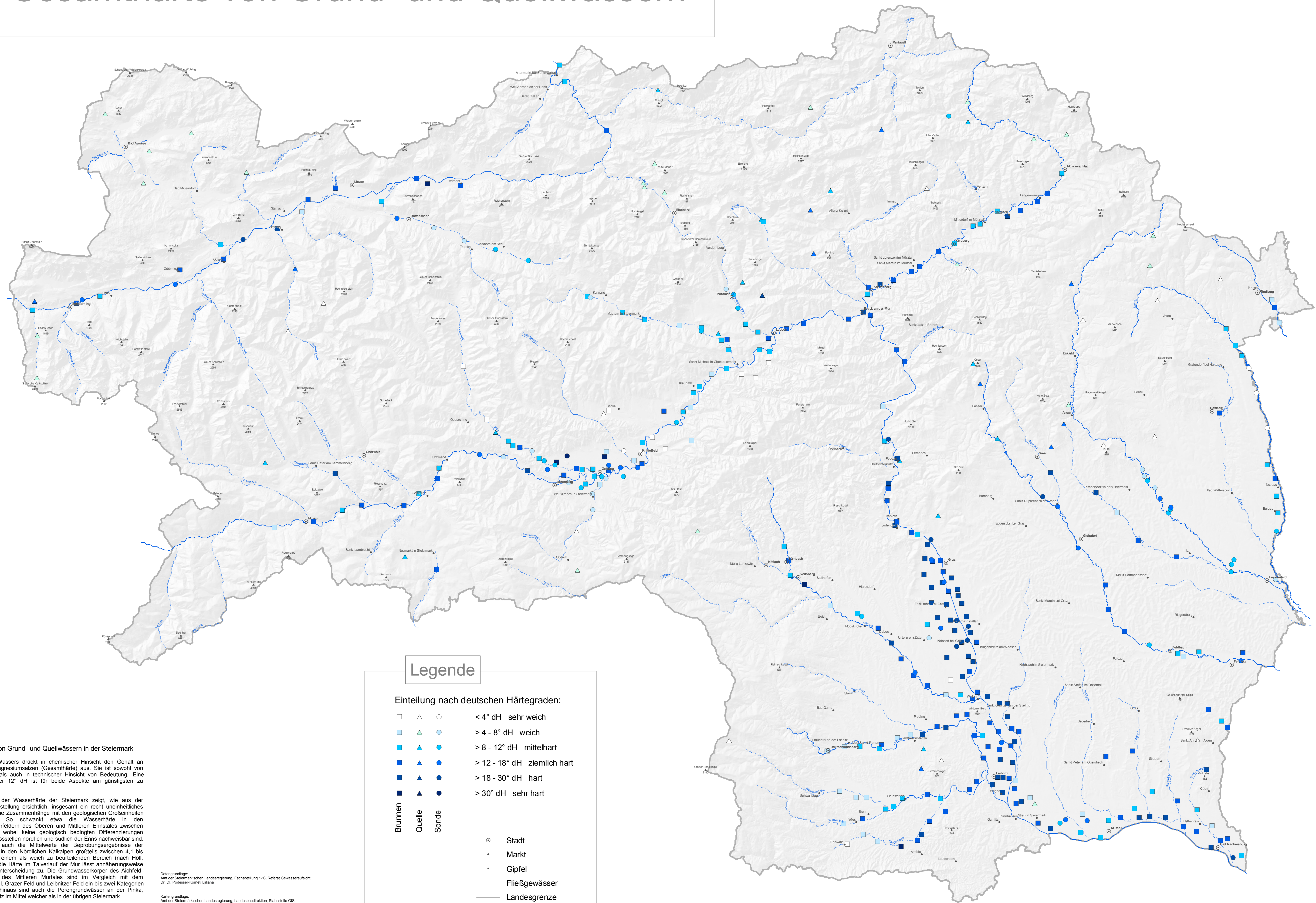


Gesamthärte von Grund- und Quellwässern



Legende

Einteilung nach deutschen Härtegraden:

□	△	○	< 4° dH sehr weich
■	▲	●	> 4 - 8° dH weich
■	▲	●	> 8 - 12° dH mittelhart
■	▲	●	> 12 - 18° dH ziemlich hart
■	▲	●	> 18 - 30° dH hart
■	▲	●	> 30° dH sehr hart

○	Stadt
•	Markt
▲	Gipfel
—	Fließgewässer
—	Landesgrenze

Erläuterung

Gesamthärte von Grund- und Quellwässern in der Steiermark

Die Härte des Wassers drückt in chemischer Hinsicht den Gehalt an Calcium- und Magnesiumsalzen (Gesamthärte) aus. Sie ist sowohl von gesundheitlicher als auch in technischer Hinsicht von Bedeutung. Eine Wasserhärte unter 12° dH ist für beide Aspekte am günstigsten zu beurteilen.

Die Auswertung der Wasserhärte der Steiermark zeigt, wie aus der landschaftlichen Darstellung ersichtlich, insgesamt ein recht unregelmäßiges Bild, welches keine Zusammenhänge mit den geologischen Großeinheiten erkennen lässt. So schwankt etwa die Wasserhärte in den Porengrundwasserfeldern des Oberen und Mittleren Ennstales zwischen weich und hart, wobei keine geologisch bedingten Differenzierungen zwischen den Messteilen nördlich und südlich der Enns nachweisbar sind. Daneben liegen auch die Mittelwerte der Beprobungsergebnisse der Quellmessstellen in den Nördlichen Kalkalpen größtenteils zwischen 4,1 bis 8,0° dH, also in einem als weich zu beurteilenden Bereich (nach Höll, 1986). Lediglich die Härte im Talverlauf der Mur lässt annäherungsweise eine räumliche Unterscheidung zu. Die Grundwasserkörper des Aichfeld-Murbodens und des Mittleren Murtales sind im Vergleich mit dem Murchurchbruchstal, Grazer Feld und Leibnitzer Feld ein bis zwei Kategorien weicher. Darüberhinaus sind auch die Porengrundwässer an der Pöchlitz, Lafnitz und Feistritz im Mittel weicher als in der übrigen Steiermark.

Die Karte zeigt die mittlere Wasserhärte der Periode 2001 – 2005 sämtlicher der derzeit durch die Fachabteilung 17C, Referat Gewässeraufsicht Dr. Dr. Podesser-Kornati Ujlina.

Kartographie: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landesbaudirektion, Stabsstelle GIS

Thematische und kartographische Bearbeitung: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 17C, Mag. Dieter Pösch

